



Hans-Ulrich Munzinger

MONSIEUR JÉRÔME

Erzählungen und Texte 2014-2019

Das Buch (Preis Fr. 25 inkl. Hör-CD-Rom)
kann in der Buchhandlung *Obergass*
Bücher Winterthur bezogen werden

Als Motto steht ein Johann Peter Hebel-Zitat über dem Buch: *Über so etwas kann man nun doch ein wenig erschrecken, so schön es aussehen mag.* (Kalendergeschichten, „Drei Wünsche“)

Was ist schön, und trotzdem kann man darüber erschrecken? Darum geht es in den Texten dieses Buches.

Erzählungen sind Erfindungen, die aus der Wirklichkeit stammen. Ernst und Komik vermischen sich.

Vieles kann Anlass für eine Erzählung sein: *Monsieur Jérômes* ausserordentliche Beileibtheit, die *Eisenbahnfahrt einer Giraffe*, oder *Kants* Heirat.

Tag und Nacht lässt den Journalisten Anatol an den Genfersee reisen – eine fatale Reise, wie es sich herausstellen wird. *Duetto* beschäftigt sich mit dem *Elisir d'amore* und führt unter anderem in die Welt der Oper.

Der kleine Hund zeigt, wie klein ein kleiner Hund wirklich ist. *Eine kleine Hasengeschichte* lässt einen Hasen sprechen; es ist der Osterhase, er bleibt aber unsichtbar.

Zu *Hans Gluc* schreibt Helmut Dworschak: „.... es stirbt ein Sonderling namens Hans Gluc, dem zum Musiker ein „k“ und zum Glück ausserdem zwei kleine Punkte fehlen. Etwas fehlt, so könnte man die Erzählungen von Hans-Ulrich Munzinger zusammenfassen. Genau das ist es, was das Erzählen antreibt. Aber kann, was erzählt wird, überhaupt wahr sein? Auch darum geht es in dieser Gespenstergeschichte.“ (Der Landbote, 29.1.2020)

Märchenhaftes, Fantastisches, Beklemmendes, Geheimnisvolles ereignet sich in diesen Erzählungen, die in den letzten fünf Jahren entstanden sind und nun gesammelt als Buch erscheinen. (Januar 2020)